

Dörfer und den Einzelhandels-Standort stärken

Stadtmarketingverein Winterberg zieht positive Bilanz 2016 und blickt mutig nach vorne

Winterberg. Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter dem Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern. Am vergangenen Mittwoch zogen Vorstand und Mitglieder eine positive Bilanz. Zudem betonte Peter Flore, verantwortlicher Redakteur Neue Medien beim Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund, dass die Ferienwelt Winterberg auf einem guten digitalen Weg sei. Wirtschaftlich steht der Stadtmarketingverein auf einem soliden Fundament.

Im Mittelpunkt des vergangenen Jahres stand das Winterberger Stadtfestival. „Das neue Konzept mit integrierter Gewerbeschau, Automeile und Stadtfest ist sehr gut angekommen. Daran werden wir festhalten“, so der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern, Jens Morgenstern, nach der Versammlung. In der Tat war nicht nur das Wetter ausgezeichnet am Festival-Wochenende, auch die Besucher-Resonanz konnte sich bei der Premiere in der Winterberger Innenstadt sowie am und im Oversum sehen lassen. „Die Vielfalt an Angeboten hat überzeugt, die Menschen sind zufrieden wieder nach Hause gegangen. Daran werden wir festhalten und versuchen, das Stadtfestival 2018 ähnlich erfolgreich zu platzieren“, sagt Michael Beckmann, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern, der sich ausdrücklich bei dem Organisationsteam rund um Heijo Krevet bedankte.

Dass das Risiko einer Investition sich lohnen kann, zeigt die neue Eisbahn. Das Angebot wird und wurde sehr gut angenommen. Insbesondere beim ersten Winterberger Winterdorf hat sich gezeigt, dass diese synthetische Eisfläche vor allem bei der jungen Generation sehr gerne genutzt wird. Mehr als 2000 Mädchen und Jungen wagten sich auf Kufen auf die rutschige Fläche und hatten mächtig Spaß, währenddessen Eltern und Großeltern einen leckeren Glühwein genießen durften. „Wir sind sehr zufrieden mit der Winterdorf-Premiere, die Veranstalter haben Wort gehalten und ihr Konzept erfolgreich umgesetzt“, so Beckmann und Morgenstern unisono am Mittwochabend. Nun gelte es, bei der zweiten Auflage gemeinsam mit den Ausrichtern weiter am Konzept zu feilen und das Winterdorf in den kommenden Jahren zu etablieren. Die Eisbahn wird auch den Ortsteilen kostengünstig zur Verfügung gestellt, die so die Chance bekommen, im Sommer oder Winter, ihre Veranstaltungen weiter aufzuwerten.

Die Entwicklung der Dörfer steht grundsätzlich ganz oben auf der Prioritätenliste des Stadtmarketings. Dazu zählt insbesondere eine gut Anbindung der Dörfer an die Kernstadt und untereinander. Neben dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) rücken dabei immer mehr ehrenamtliche Busfahrerinnen und Busfahrer in den Blickpunkt. Umso schöner war es, dass vor wenigen Monaten das lange



Pressemitteilung

geplante Bürgerbus-Projekt für die Höhendörfer erfolgreich an den Start gegangen ist. 15 Ehrenamtliche lenken den Bus von montags bis samstags sicher und zuverlässig durch das Stadtgebiet und halten an 65 Haltestellen.

„Natürlich geht der Dorfentwicklungsprozess auch 2017 weiter.“

Geschäftsführer Michael Beckmann



Eine positive Resonanz erhoffen sich die Stadtmarketing-Mitglieder auch vom neuen Einzelhandelsstammtisch. Regelmäßig soll im Rahmen dieser Treffen der Austausch gepflegt werden. Zudem soll er dazu dienen, konstruktive Kritik, Lob

oder Verbesserungsvorschläge zu äußern, um den Standort Winterberg für Einheimische und Gäste attraktiv zu halten. „Dazu zählt auch unser Engagement als eine von 27 Pilotkommunen im Rahmen des Projekts Einzelhandelslabor Südwestfalen“, betont Michael Beckmann.

Nach dem Rückblick folgte am Mittwoch natürlich auch ein Ausblick auf die kommenden Monate: Viel Lob gab es dabei für die engagierte Kulturgruppe „KuKuK!“, die jedes Jahr das kulturelle Leben in Winterberg bereichert. Auch 2017 werden wieder viele Veranstaltungen begeistern. Die „KuKuk!“-Mitglieder erhoffen sich einen regen Zuschauer-Zuspruch bei den qualitativ hochwertigen Angeboten.

Der Stadtmarketingverein wird sich am Relaunch der digitalen Webpräsenz der Wirtschaft und Touristik Winterberg GmbH beteiligen. Ziel ist es 2017 zudem, die Wahrnehmung Winterbergs als attraktiver Einzelhandels-Standort zu verbessern. Zudem wird das Projekt „Einzelhandelslabor Südwestfalen“ weiter aktiv begleitet. „Natürlich geht auch der Dorfentwicklungsprozess für die Höhendörfer, für Züschen oder andere interessierte Orte weiter und wir planen eine zweite Kulturwerkstatt“, so Michael Beckmann. Bei den Neuwahlen für den Vorstand gab es keine Überraschung. Sigrid Stamm für den Bereich Kultur, Siegfried Kruse (Dienstleistung), Christian Menke (Handwerk) und Jörg Templin (Tourismus) wurden einstimmig wiedergewählt. Jens Morgenstern bedankte sich bei Dr. Michael Müthing aus dem Bereich Produktion und Fertigung, der dem Vorstand nicht mehr zur Verfügung steht. Hier laufen noch Gespräche zur Wiederbesetzung dieser Vorstandsposition.

Zur digitalen Strategie hatte am Mittwoch letztlich auch Peter Flore einige spannende Worte zu sagen. Der verantwortliche Redakteur für „Neue Medien“ beim Bundesligisten Borussia Dortmund gab Einblick in die Arbeit eines Social Media-Redakteurs mit der Aufgabe, die Marke „BVB“ zu stärken. „Marken müssen emotionalisiert werden“, so Flore. Oft sei es leicht, Botschaften zu vermitteln, wenn die richtigen Inhalte zur richtigen Zeit ausgespielt würden. Dabei sieht er Winterberg auf einem guten Weg und gab den anwesenden Mitgliedern einige neue Ansatzpunkte mit auf den Weg.



Pressemitteilung

Bilder-Galerie zur Vorschau:



Das Stadtfestival war im Jahr 2016 ein voller Erfolg und soll sich auch 2018 etablieren.

Foto: Redaktionsbude



Der Bürgerbus rollt mittlerweile und verbindet die Höhendörfer mit der Kernstadt.

Foot: Redaktionsbude



Die Premiere des Winterberger Winterdorfes kam bei den Gästen sehr gut an.

Foto: Redaktionsbude



Zog zusammen mit Jens Mogenstern ein positives Fazit: Michael Beckmann.

Foto: WTW

